



Schwäbisch Gmünd, 06.12.2022  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 220/2022

Vorlage an

**Ortschaftsrat Straßdorf**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss/Bau- und  
Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Erweiterung Kinderhaus „Emerland“, in Straßdorf um zwei Naturgruppen zur Schaffung eines zusätzlichen Betreuungsangebotes für Kinder ab drei Jahren und Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung**

**Anlagen:**

1. Lageplan
2. Grundrissplan

**Beschlussantrag:**

1. Die für den Stadtteil Straßdorf benötigten Ü3 Plätze werden durch die Erweiterung „Kinderhaus Emerland“, Alemannenstraße 69, um zwei Naturgruppen geschaffen. Der Erweiterung mit einem voraussichtlichen Investitionsvolumen von 700.000 € wird zugestimmt.



- 2. Zur Umsetzung der Maßnahme wird für das Haushaltsjahr 2023 eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 550.000 € für die Baukosten bei der Investitionsnummer 3650H58003 und in Höhe von 50.000 € für die Erstausrüstung bei der Investitionsnummer 3650E58003 genehmigt. Im nächsten Doppelhaushalt 2024/2025 werden zum Abschluss und zur Abrechnung der Maßnahme 100.000 € für das Jahr 2024 etatisiert.
- 3. Der Gemeinderat bewilligt die für den Betrieb der Naturgruppen erforderlichen zusätzlichen Personalstellen.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Durch den Zuzug junger Familien nach Straßdorf kann zum 01.09.2023 der Bedarf an Kitaplätzen in den vorhandenen Einrichtungen nicht mehr gedeckt werden. Bereits im Jahr 2021 konnte durch die Umbauten im EG des Kinderhauses Emerland eine zusätzliche altersgemischte Gruppe für 22 Kinder, davon fünf Kinder unter drei Jahren, an den Start gehen (Gemeinderatsdrucksache Nr. 032/2020). Doch die uns derzeit vorliegenden Bedarfe machen eine weitere Erweiterung des städtischen Kinderhauses erforderlich. In der Bedarfsplanung 2023/2024 werden die neu zu schaffenden Plätze mitaufgenommen.

**Situation Straßdorf:**

In Straßdorf werden im städtischen Kinderhaus Emerland drei Kindergartengruppen in der Betriebsform verlängerte Öffnungszeiten mit 6 und 7 Stunden sowie eine Krippengruppe mit 7 Stunden betrieben. Hinzu kommt eine altersgemischte Gruppe für Kinder unter und über drei Jahren. Insgesamt können bis zu 107 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren betreut werden. Im katholischen Kindergarten St. Elisabeth können bis zu 60 Kinder betreut werden. In zwei Kindergartengruppen mit 6 und 7 Stunden 50 Kinder und 10 Kinder in einer Krippengruppe mit einer Betreuungszeit von 6 Stunden. Zusätzlich hierzu werden im Spatzennest von Tagesmüttern des Vereins P.A.T.E bis zu acht Kinder betreut.

Die folgende Tabelle verdeutlicht nochmals die aktuelle Anzahl der Plätze und dient als Übersicht wie viele Plätze in Straßdorf in den letzten Jahren sukzessive zusätzlich geschaffen wurden.

KiGa	Beginn	Gruppe	Stunden	Belegung
Kinderhaus Emerland (Stadt)	seit 09/2012	2 VÖ Ü3	6 u 7 h	50 Kinder Ü3
	seit 01/2016 (Kleingruppe kommt hinzu)	2 VÖ Ü3	6 u 7 h	62 Kinder Ü3
		1 KG VÖ Ü3	6 h	
	seit 03/2018 (Krippengruppe kommt hinzu)	2 VÖ Ü3	6 u 7 h	62 Kinder Ü3
		1 KG VÖ Ü3	6 h	
1 VÖ u3	7 h	10 Kinder u3		
seit 09/2019 (KG in neue 3. Ü3 Gruppe aufgestockt)	3 VÖ Ü3	6 u 7 h	75 Kinder Ü3	
	1 VÖ u3	7 h	10 Kinder u3	



	ab 09/2021	3 VÖ Ü3 1 VÖ (AM) 1 VÖ u3	6 u 7 h 7 h 7 h	75 Kinder Ü3 22 Kinder Ü3 davon 5 Kinder u3 10 Kinder u3
KiGa St. Elisabeth (Kath. Träger)	seit 09/2012	2 VÖ Ü3 1 VÖ u3	6 u 7 h 6 h	50 Kinder Ü3 10 Kinder u3
Spatzennest (PATE)	seit 02/2015	ab 1 Jahr bis zu 8 Kinder können von Tagesmüttern bis zu 6 Stunden betreut werden		8 Kinder u3

Trotz Schaffung dieser Plätze im Ü3- und U3-Bereich in den letzten Jahren reicht das derzeitige Angebot, auch bedingt durch den Zuzug junger Familien u. a. in den Neubaugebieten, nicht mehr aus.

Eine Erweiterung des katholischen Kindergarten St. Elisabeth ist räumlich nicht möglich. Auch übernimmt das katholische Verwaltungszentrum derzeit keine zusätzlichen Gruppen in katholische Trägerschaft.

Im städtischen Kinderhaus Emerland kann durch die Erweiterung des Kinderhauses um zwei Naturgruppen der aktuelle Bedarf gedeckt werden. Mittelfristig kann dann die Umwandlung der bestehenden altersgemischten Gruppe in eine Krippengruppe die u3 Bedarfe decken.

In den zusätzlichen Naturgruppen können insgesamt 40 Kinder von drei Jahren bis Schuleintritt ab Herbst 2023 betreut werden. Der Betreuungsumfang soll 6 und 7 Stunden umfassen.

Zusammen mit Vertretern des Amtes für Gebäudewirtschaft und dem Ortsvorsteher hat das Amt für Bildung und Sport (Abteilung Frühe Bildung) mehrere mögliche Standorte für eine Naturgruppe besichtigt. Als optimalster Standort hat sich die Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kinderhaus Emerland herauskristallisiert. An diesem Standort wären größtenteils bereits Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden bzw. wären Anschlüsse möglich.



Außengelände Kinderhaus Emerland, Alemannenstraße 69



Kinderhaus Emerland, Alemannenstraße 69, Neubauplanung im Anschluss an das Außengelände – zukünftige Fläche für zwei Naturgruppen.



Die Naturgruppen sollen als Außengruppen des städtischen Kinderhauses Emerland mit eigenständiger Leitung geführt werden. Dies ermöglicht Synergien unter anderem im Vertretungsfall bei Urlaub bzw. Krankheit der Mitarbeitenden. Auch können beide Einrichtungen gruppenübergreifend in Projekten etc. zusammenarbeiten und sich austauschen. Von Vorteil wäre außerdem, dass die Kinder der Naturkindergartengruppen und die Kinder im Hauptgebäude im engem Kontakt miteinander stehen können.

Die in der Anlage beigefügten Lage- und Grundrisspläne wurde abschließend mit der Einrichtungsleitung erarbeitet. Der Grundriss entspricht den Mindeststandards nach KVJS.

Das Amt für Gebäudewirtschaft rechnet mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 650.000 €. Hierin sind die Kosten für Möblierung, Teeküche, Sicherheitseinrichtungen und Außenanlagen enthalten. Hinzu kommen für die Erstausrüstung beider Naturgruppen insgesamt maximal 50.000 €. Insgesamt muss für beide Gruppen mit 700.000 € Gesamtkosten kalkuliert werden.

Mit dem Projekt soll im späten Frühjahr 2023 begonnen werden. Mit Bezug und Betreuungsbeginn wird frühestens im Herbst 2023 gerechnet.

### **Zuweisung:**

Derzeit ist das bisherige Investitionsprogramm 2020 – 2021 des Bundes überzeichnet. Anträge zu diesem Programm werden nicht mehr entgegengenommen.

Dem aktuellen Koalitionsvertrag ist zu entnehmen, dass der Bund bzw. das Land die Auflage eines weiteren Investitionsprogramms zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kitas und der Kindertagespflege beabsichtigt. Den Regierungspräsidien liegen darüber hinaus noch keine weiteren Informationen vor. Der Zeitpunkt der Neuauflage ist derzeit nicht absehbar.

Es können noch keine Zuschussanträge für etwaige künftige Investitionsprogramme gestellt bzw. entgegengenommen werden. Erst dann, wenn die politischen Entscheidungsträger die Förderprogramme durch entsprechende Bundes-/Landesgesetze/Verordnungen beschlossen und die konkreten Fördermodalitäten festgelegt haben, können die Regierungspräsidien weitere Auskünfte zu den Fördermöglichkeiten erteilen.

Aus den oben genannten Gründen kann die Stadt mit der Umsetzung der Maßnahme nicht auf eine Neuauflage warten.

### **Personal- und Betriebskosten:**

In der Bedarfsplanung 2023/2024 werden die neu zu schaffenden Plätze mitaufgenommen. Die laufenden Personal- und Betriebskosten sind jeweils über die Bedarfsplanung abgedeckt.

Laut Mindestpersonalschlüssel des KVJS sind bei zwei Naturgruppen 4,74 Stellen für den Betrieb mit verlängerten Öffnungszeiten von 6 und 7 Stunden als Mindestpersonalausstattung erforderlich. Hinzu kommen zusätzliche Kräfte für Sprachförderung, Integration und ggf. Zeitanteile für eine hauswirtschaftliche Kraft, sofern Mittagessen angeboten werden soll. Im aktuellen Stellenplan sind diese Personalstellen noch nicht enthalten.



**Mitteldeckung:**

Die Maßnahme ist im Doppelhaushalt 2022/2023 nicht enthalten. Die zur Umsetzung der Maßnahme notwendigen Investitionsmittel in Höhe von 700.000 Euro müssen daher anteilig überplanmäßig für das Haushaltsjahr 2023 bei den Investitionsnummern 3650H58003 (550.000 € Bau) und 3650E58003 (50.000 € Erstausrüstung) bereitgestellt werden. Weitere 100.000 € werden zum Abschluss und zur Abrechnung der Maßnahme im Doppelhaushalt 2024/2025 für das Jahr 2024 etatisiert.

Bei nachfolgend aufgeführten und im Doppelhaushalt 2022/2023 etatisierten Maßnahmen im Bereich der Kindergärten kommt es zu zeitlichen Verschiebungen. Die hier jeweils für das Jahr 2023 etatisierten Mittel werden zur Deckung für die Erweiterung „Kinderhaus Emerland“ in Straßdorf eingesetzt. Die entsprechenden Mittel für diese Maßnahmen sind im Doppelhaushalt 2024/2025 erneut zu etatisieren.

Die Mittel für die Erweiterung des Kindergartens St. Antonius/St. Elisabeth in Bargau um eine Kleingruppe werden laut Kostenschätzung nur in Höhe von 105.000 € benötigt. Von den restlichen 150.000 € werden 100.000 € zur Erweiterung in Straßdorf verwendet.

Einrichtung	Maßnahme	Investitions- Nummer	Planansatz 2023	Deckung für „Emerland“ 2023
Kindergarten Weiler/Bargau	Naturkindergarten	3650h55001	255.000 €	100.000 €
Kindergarten Pfiffikus	Anbau	3650H57004	400.000 €	400.000 €
Kinderhaus Kunterbunt	Neuanlage Außenanlagen im Zuge Neubau	3650H-0007	100.000 €	100.000 €
Summe				600.000 €